

diese großen Arbeitsleistungen teilweise unter komplizierten Bedingungen vollbracht. Wir sind stolz, sagen zu können: Von den Werktätigen unseres Kreises geschieht das in dem Bewußtsein, ihren Staat, unsere Deutsche Demokratische Republik, zu stärken und zu festigen. (Beifall.)

Die große Initiative im Wettbewerb zu Ehren unseres Parteitages dürfen wir deshalb mit vollem Recht und ohne jede Übertreibung als ein großes Vertrauensvotum zur Politik unserer Partei und ihres Zentralkomitees werten.

Beflügelt von den historischen Beschlüssen des XXIV. Parteitages der KPdSU und durch die breite Diskussion der Direktive zum Fünfjahrplan hat der Kampf um die Erfüllung der staatlichen Pläne in den letzten Wochen einen bedeutenden Aufschwung genommen.

Nach unserer Auffassung ist der Schwung im Wettbewerb zu Ehren des Parteitages auch deshalb so kräftig, weil wir die Diskussion über die Direktive nutzen, um in den Betrieben unseren Arbeiterinnen und Arbeitern zugleich ihre Fragen zur Politik unserer Partei, besonders die, die der Kampf um den 71er Plan aufwirft, geduldig und gründlich zu beantworten. In dem Maße, wie wir mit ihnen vertrauensvoll, kameradschaftlich und offen Zusammenhänge besprechen, wächst nicht nur ihr Vertrauen zu unserer Partei, sondern zugleich ihre Bereitschaft, mit uns nach Lösungswegen zu suchen, mehren sich ihre Vorschläge und ihre Hinweise. Das ist Ausdruck ihres gewachsenen Verantwortungsbewußtseins.

Unsere Kreisleitung legt in ihrer Führungstätigkeit deshalb gegenwärtig allergrößten Wert darauf, daß keiner dieser Vorschläge und keine dieser Anregungen verlorengeht. Wir machen die Reaktion und das Verhältnis unserer Wirtschaftsleiter und unserer staatlichen Leiter zu den in der Volksdiskussion unterbreiteten Vorschlägen zu einem entscheidenden Kriterium ihrer Arbeit.

Genossen! Wir konnten in den zahlreichen Arbeiteraussprachen der letzten Wochen aber auch folgende Wahrnehmung machen: Die Arbeiterklasse verfolgt mit Genugtuung den vom Zentralkomitee und seinem Ersten Sekretär entwickelten kollektiven Führungsstil und die auf die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen insbesondere der Arbeiterklasse so eindeutig orientierende Politik unserer Partei.

So wie uns die offene, sachliche und überzeugende Beantwortung der vielen Fragen, die das Leben und die Entwicklung unserer Deutschen Demokratischen Republik aufgeworfen haben, im Bericht des Zentralkomitees, vorgetragen vom Ersten Sekretär, Genossen Honecker, als Delegierte